



VERPACKUNGS RUNDSCHAU

PRODUKTE, TECHNIK, TRENDS
FÜR ENTSCHEIDER

SPECIAL

VERPACKUNG + MARKETING

THEMEN DIESER AUSGABE

■ MARKENFÜHRUNG

Trendthema Digitalisierung:
Mehr als „Bling-Bling“

Crowdsourcing: Die Mehrheit
gibt den Ton an

Nachhaltigkeit entscheidet

■ ERLEBNIS VERPACKUNG

10 Dinge, die Sie über Smart
Packaging wissen müssen

Displays: Großer Auftritt
am PoS

E-Commerce: Marken-
erlebnisse stärken

Designreisen durch Europa

Edel, edel: Luxusgüter



MAKING
IDEAS
VISIBLE



Nautisches Ahoi-Erlebnis

Mehrfache Auszeichnungen für John & John

■ In Design und Marketing soll eine Verpackung eine Geschichte erzählen. Die John & John Crisps erzählen fast schon einen ganzen Roman, in dem die Verpackung nur ein Kapitel einnimmt. Die Geschichte als solche aber wird weitergesponnen, etwa über den Internetauftritt der Marke von Market Grounds aus Hamburg, oder über Flyer, die für die Chips werben. „Das Verpackungskonzept der John & John Crisps ist eigenständig und hebt sich durch eine klare Gestaltung ab“, erläutert Brand Manager Jens Dubberke. „Anders als häufig üblich wird auf Abbildungen des Inhalts verzichtet. Stahlstichmotive weisen auf die Sorte hin,

zudem erfolgt die Sorten-Differenzierung durch Nummern, einen individuellen Farbcode sowie die Zeichen des internationalen maritimen Flaggenalphabets.“ Neugierige werden in gewisser Weise gezwungen, etwas genauer hinzuschauen. Die verschiedenen Farben, das maritime Momentum dienen dabei als Lockmittel.

Die Geschichte als solche wird dann, wie bereits erwähnt, etwa über Flyer weitergesponnen. Das Unternehmen wirbt nicht nur damit, dass die Potato Crisps tatsächlich Made in Britain sind, quasi im Mutterland der Chips von echten Familienbetrieben hergestellt werden. Wer, wenn nicht die Briten,

waren einst ein ziemlich verwegenes Seefahrervolk – was sich nicht nur in den maritimen Kennzeichnungen niederschlägt, sondern über besagte Geschichte: Da sind die Potato Crisps, so kann man es nachlesen, die Leidenschaft der Freunde John und John aus einem kleinen Örtchen in Süd-England. Der eine, Kartoffelbauer John Farmer, bereitet aus seinen ausgewählten altenglischen Kartoffeln die weltbesten Crisps zu: Schonend gewaschen werden die Kartoffeln mit der Schale in dicke Scheiben geschnitten und in hochwertigem Sonnenblumenöl goldbraun ausgebacken. Der andere, der Abenteurer John Sailor, bereist die Welt auf der Suche nach immer neuen, besonderen Gewürzen, mit denen er die Crisps seines Freundes verfeinern kann.

Das nautische Ahoi-Erlebnis hat den Hamburgern bereits einen IF Packaging Award, einen Red Dot in der Sparte Communication Design und einen Art Directors Club Award in Silber in der Kategorie Package Design eingebracht. Übrigens, zu den Sorten gehören unter anderem Seesalz und Schwarzer Pfeffer (Sea Salt & Black Pepper), Apeflessig, Seesalz und mit einer Gewürzmischung aus Suffolkkäse mit frischen Schnittlauch verfeinerte Crisps. Mehr Britannien geht eigentlich nicht. chl ■



Very British, aber komponiert an der Elbe: Sortendifferenzierung per Flaggenalphabet